jusline®
>>> Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/7/17 16Os7/92, 12Os72/92, 13Os135/92, 10Bkd5/96, 11Os48/02, 15Os80/03, 13Os28/04, 14Os10

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 17.07.1992

Norm

VerbotsG §3g Abs1

Rechtssatz

Der Tatbestand des § 3 g Abs 1 VerbotsG ist durchaus nicht unbestimmt; er pönalisiert nämlich jede Betätigung im nationalsozialistischen Sinn, soweit sie nicht unter die Bestimmungen der §§ 3 a bis 3 f VerbotsG fällt. Gefestigter Rechtsprechung zufolge reicht hiefür (unter anderem) jede unsachliche, einseitige und propagandistisch vorteilhafte Darstellung nationalsozialistischer Maßnahmen an sich zur Deliktsverwirklichung aus, insbesondere bedarf es keine die Ideologie des Nationalsozialismus in ihrer Gesamtheit bejahenden Täterverhaltens.

Entscheidungstexte

- 16 Os 7/92
  Entscheidungstext OGH 17.07.1992 16 Os 7/92
  Veröff: EvBl 1993/8 S 33 = JBl 1993,598
- 12 Os 72/92
  Entscheidungstext OGH 11.03.1993 12 Os 72/92
- 13 Os 135/92
  Entscheidungstext OGH 16.02.1994 13 Os 135/92
  Beisatz: Nunmehr § 3 g VerbotsG. (T1)
- 10 Bkd 5/96
  Entscheidungstext OGH 21.04.1997 10 Bkd 5/96
  Vgl auch
- 11 Os 48/02
  Entscheidungstext OGH 28.05.2002 11 Os 48/02
  nur: Der Tatbestand des § 3 g VerbotsG pönalisiert jede Betätigung im nationalsozialistischen Sinn, soweit sie nicht unter die Bestimmungen der §§ 3 a bis 3 f VerbotsG fällt. Gefestigter Rechtsprechung zufolge reicht hiefür (unter anderem) jede unsachliche, einseitige und propagandistisch vorteilhafte Darstellung nationalsozialistischer Maßnahmen an sich zur Deliktsverwirklichung aus. (T2)
- 15 Os 80/03
  Entscheidungstext OGH 04.12.2003 15 Os 80/03
  Auch; Beisatz: Unter Betätigung im nationalsozialistischen Sinn nach §3g VerbotsG fällt jede unsachliche, einseitige und propagandistisch vorteilhafte Darstellung nationalsozialistischer Maßnahmen und Ziele. (T3)
- 13 Os 28/04
  Entscheidungstext OGH 14.07.2004 13 Os 28/04
  Auch
- 14 Os 105/09m
  Entscheidungstext OGH 02.03.2010 14 Os 105/09m
  nur: Der Tatbestand des § 3g Abs 1 VerbotsG ist durchaus nicht unbestimmt; er pönalisiert nämlich jede Betätigung im nationalsozialistischen Sinn, soweit sie nicht unter die Bestimmungen der §§ 3a bis 3f VerbotsG fällt. (T4)
- 14 Os 11/22g
  Entscheidungstext OGH 30.03.2022 14 Os 11/22g
  Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0080029

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at